

## Plastik sammeln hat sich im Unterengadin rasch etabliert

Das Pilotprojekt zur Plastiksammlung in der Region Engiadina Bassa/Val Müstair wird weitergeführt. In den ersten Monaten sind 16 670 Kilogramm Haushaltkunststoff gesammelt worden.

**14.04.22 - 04:30 Uhr, Fadrina Hofmann**

Die Präsidentenkonferenz der Region Engiadina Bassa/Val Müstair hat kürzlich einstimmig beschlossen, den Sammeldienst von Haushaltplastik weiterzuführen. Das Pilotprojekt zur Plastiksammlung ist am 1. Mai 2021 gestartet und war ein voller Erfolg, wie die Zahlen der ersten Monate zeigen. «Es sind wirklich eindruckliche Zahlen», meint Rico Kienz, Geschäftsführer der Region Engiadina Bassa/Val Müstair. Die gesammelten Haushaltkunststoffe in der Pilotphase in der Region Unterengadin Samnaun ersetzen im stofflichen Recycling 8335 Kilogramm Neumaterial, was 25 005 Liter Erdöl einsparte.

Das daraus gewonnene Regranulat reicht zum Beispiel für die Herstellung von 6512 Meter Kabelschutzrohren, wie die Region in einer Mitteilung schreibt. Die nicht recycelbaren Mischkunststoffe wurden der Zementindustrie als Ersatzbrennstoff (EBS) zugeführt und ersetzen so 8327 Kilogramm Stein- oder Braunkohle. Im Vergleich zur thermischen Verbrennung in einer konventionellen Verbrennungsanlage konnten insgesamt 47 176 Kilogramm CO - Emissionen eingespart werden. Dies entspricht einer Autofahrt mit einem Mittelklassewagen von 363 117 Kilometern.

### Noch zu teuer für die Region

Die Region Engiadina Bassa/Val Müstair sorgt im Sinne der Vorschriften von Bund und Kanton sowie im Auftrag der Gemeinden, für eine zweckmässige und umweltschonende Abfallbewirtschaftung in der Region. Die Ausführung erfolgt im Unterengadin/Samnaun und in der Val Müstair getrennt. Die Gemeinden werden nun aufgefordert im Verlaufe des Jahres nach Möglichkeiten zu suchen, welche mehr Einsparungen mit sich bringen würden. «Das Ziel ist, dass sich die Plastiksammlung selbst finanziert», erklärt Kienz. Die Kosten könnten unter anderem mit grösseren Sammelstellen in den Gemeinden reduziert werden. Neu werden auch Plastiksammelsäcke mit 240 Liter Fassungsvermögen verkauft, dies vor allem, um der Hotellerie und Gastronomie entgegenzukommen. Die bisherigen Säcke hatten nur ein Fassungsvermögen von 60 Liter.

Die Sammlung von Haushaltplastik erfolgt mit dem Sammelsystem «Bring your plastic back». Dieses wurde nach den strengen Anforderungen des Vereins Schweizer Plastic Recycler zertifiziert und mit dem Qualitätslabel ausgezeichnet. Das Qualitätslabel garantiert den Konsumentinnen und Konsumenten, dass aus ihrem Plastikabfall auf sinnvolle Weise neue Rohstoffe erschaffen werden. Das in Südbünden gesammelte Haushaltplastik wird nach Eschlikon im Kanton Thurgau zu Inno Recycling transportiert. Auch die Präsidentenkonferenz der Region Maloja hat im 2021 eine regionale Lösung für die Sammlung von Haushaltkunststoffen beschlossen. «Die Rückmeldungen sind von allen Seiten sehr positiv», sagt Andrea Gilli, Präsident der Region Maloja.



Für die Umwelt: Kunststoff wiederverwerten statt vernichten, lautet die Devise.  
Bild Fadrina Hofmann